

Nächster Halt: New Work

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir leben in einer dynamischen Zeit. KI-Chatbots stellen die Art, wie wir mit Informationen umgehen auf den Kopf, der Klimawandel wird uns in Zukunft immer häufiger ohne Vorwarnung hohe Flexibilität abverlangen. Banken schwanken und ein militärischer Konflikt in Europa bringt die weltweite Wirtschaft und jahrelange politische Gewissheiten durcheinander. Und mittendrin wird von Unternehmen auch noch immer lauter verlangt, dass sie in allen Belangen moralisch und ökologisch richtig handeln, ihre Lieferketten ethisch, wirtschaftlich und zuverlässig im Griff haben und die dringend benötigten Fachkräfte fordern in Zeiten des Fachkräftemangels auch noch bitte schön New-Work-Arbeitsmodelle, die ihre privaten Interessen genauso hoch bewerten wie ihre Verpflichtungen.

Nur: Ist das wirklich ein Widerspruch oder sogar Teil der Lösung? Seit den 1970er Jahren versuchen Arbeitsexperten die Arbeitswelt zu verbessern, indem sie auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eingehen und leistungsfähige Unternehmen durch eine produktivere, kreativere und flexiblere Arbeitsumgebung schaffen. Was ist also heute anders? Ganz einfach: Damals die Digitalisierung kein Thema, KI war Science-Fiction und das Internet war einer Handvoll Wissenschaftlern im Auftrag des US-Verteidigungsministeriums vorbehalten. Gab es früher gute Argumente gegen orts- und zeitunabhängige, dynamische, kollaborative Arbeit, ist es heute auch wegen den Erfahrungen aus der Corona-Pandemie kaum mehr erklärbar, wieso nicht-physische Arbeiten immer noch zu festen Zeiten im Büro gemacht werden müssen.

Das funktioniert nicht in allen Branchen und Arbeitsbereichen gleich gut. Doch lassen sich nicht nur Büroarbeiten, sondern auch physische Arbeitsbereiche mit LEAN-Konzepten, lebenslangem Fokus auf Gesundheit und Weiterbildung aller Mitarbeitenden und flexiblen Arbeitsmodellen für Pensionierte mit New-Work-Ideen umsetzen.

Gerade in der aktuell von Krisen und Unsicherheiten geprägten Zeit lohnt es sich, neuen Ideen und flexiblen Arbeitskonzepten eine Chance zu geben. An der **Innovationstagung vom 3. Mai 2023** beschäftigen sich unsere Referentinnen und Referenten mit dem **Fokusthema New Work** und zeigen, was die Forschung über die laufenden Veränderungen unserer Arbeitswelt weiss und wie Menschen und Unternehmen heute und in Zukunft davon profitieren können.

Wir freuen uns auf interessante Referate, anregende Diskussionen und einen Abend voller Ideen mit Ihnen.

Programm

18:15	Begrüssung Prof. Alex Simeon. Stabschef. OST Ostschweizer Fachhochschule
18:25	Wie sich KMU mit LEAN-Erfolgssystemen auf New Work vorbereiten Markus Bischof. Inhaber / Geschäftsführer. swissLean AG - Pfäffikon SZ Wie werden wir im Informationszeitalter arbeiten? Welche Unternehmen können den neuen Anforderungen des New Work gerecht werden? Sie erfahren, warum man mit Erfolgssystemen diesen Herausforderungen gerecht werden kann. Wie man das Unternehmen auf diese neuen Arbeitsformen, zusammen mit den Mitarbeitenden, vorbereitet. Warum sich dazu LEAN-Erfolgssysteme hervorragend eignen.
18:50	Erfolgreiche Organisationen dank gesunden Mitarbeitenden Samuel Maurer. Akkreditierter Beratender von Gesundheitsförderung Schweiz und Co-Geschäftsleiter bei lifetime health. lifetime health - im Auftrag von Gesundheitsförderung Schweiz - Wetzikon ZH <ul style="list-style-type: none"> • Was ist betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)? • Wie wird BGM in der Schweiz umgesetzt? • Welche BGM-Tools gibt es für Personalverantwortliche? • Welche Anregungen gibt es für den Einstieg ins BGM - Erfolgsfaktoren, Chancen und Herausforderungen?
Pause	
19:25	Lebenslanges Lernen – Chancen und Herausforderungen Dr. phil. Daniela Münch. Abteilungsleiterin Erwachsenenbildung. Studiengangleiterin MAS BM / MAS A&PE / CAS BID. Pädagogische Hochschule Luzern – Luzern LU In unserer sich schnell verändernden Welt ist lebenslanges Lernen nicht nur eine Option, sondern eine Notwendigkeit, um mit den Anforderungen und Veränderungen im Berufs- und Privatleben Schritt halten zu können. Die kontinuierliche Anpassung an neue Entwicklungen und Technologien erfordert Weiterbildung, um sowohl auf dem Arbeitsmarkt als auch im Privatleben erfolgreich zu bleiben und die eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen zu erweitern. Lebenslanges Lernen spielt hierbei eine zentrale Rolle und ermöglicht es, sich den stetig wandelnden Anforderungen anzupassen und sich weiterzuentwickeln - ein Prozess, der nicht nur Chancen bietet, sondern auch Herausforderungen mit sich bringt.
19:50	Arbeiten nach der Pensionierung – pro und contra Markus Büttler. Geschäftsführer. Praxis-Brücke AG – Rheinfelden AG Personen, welche ins Pensionsalter kommen, sind oft motiviert weiterzuarbeiten. Hinsichtlich der demografischen Entwicklung und des vorherrschenden Fachkräftemangels, für Unternehmen eine lohnenswerte Überlegung, ältere Arbeitnehmende auch über das Pensionsalter hinaus zu beschäftigen. Weshalb funktioniert es trotzdem selten? Wunsch und Realität klaffen meist auseinander. Die Gründe hierfür sind vielfältig, genauso wie die Chancen und Herausforderungen, welche sich ergeben, wenn nach der Pensionierung weitergearbeitet wird.
Apéro und Networking – Die Veranstaltenden laden Sie herzlich zum Apéro ein.	

EINLADUNG
Innovationstagungen
«Stationen der Megatrends»
Mittwoch, 3. Mai 2023



Veranstaltende

- OST – Ostschweizer Fachhochschule, Campus RJ, 8640 Rapperswil, www.ost.ch
- Regionalmanagement Obersee-Linth, 8640 Rapperswil, www.regionalmanagement.ch
- Kanton Glarus, Departement Volkswirtschaft und Inneres, 8750 Glarus, www.gl.ch
- Schwyz Next, 6430 Schwyz, www.schwyz-next.ch
- Standortförderung Zürioberland, 8494 Bauma, www.zuerioberland.ch

Durchführung

Mittwoch, den 3. Mai 2023, 18:15 – 20:15 Uhr

OST Ostschweizer Fachhochschule, Campus Rapperswil-Jona, 4.101 - Aula im Gebäude 4.

Folgen Sie den elektronischen Infotafeln und den Hinweisschildern.

Der anschliessende Apéro findet im Aula-Foyer statt.

Anmeldung und Kosten

[Anmeldelink zur Innovationstagung, 3.05.2023](#)

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anreise

Öffentlicher Verkehr

Die OST - Campus RJ liegt unmittelbar neben dem Bahnhof Rapperswil. Wir empfehlen die Anreise mit dem ÖV.

Privatverkehr

Gebührenpflichtige Parkplätze sind ab 17 Uhr in der Tiefgarage der OST verfügbar. Der nächste öffentliche Parkplatz befindet sich ca. 5 Gehminuten entfernt, beim Kinderzoo in Rapperswil. Auf dem OST Areal stehen nur wenige, gebührenpflichtige Parkplätze zur Verfügung (max. 2 Stunden)

Innovationstagungen 2023

Die Themen und Termine der nächsten Innovationstagungen:

- **Nächster Halt: Kreislaufwirtschaft am 23. August 2023**
- **Nächster Halt: Resilienz am 15. November 2023**

[Newsletter ANMELDEN](#)

